

Mac Rewind



Ausgabe 50 / 2007 (97)

Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans

Inhalt

Editorial	2
Tools, Utilities & Stuff	3
Life.Blog	9
Der Countdown läuft!	10
Bilder der Woche	11
Impressum	12

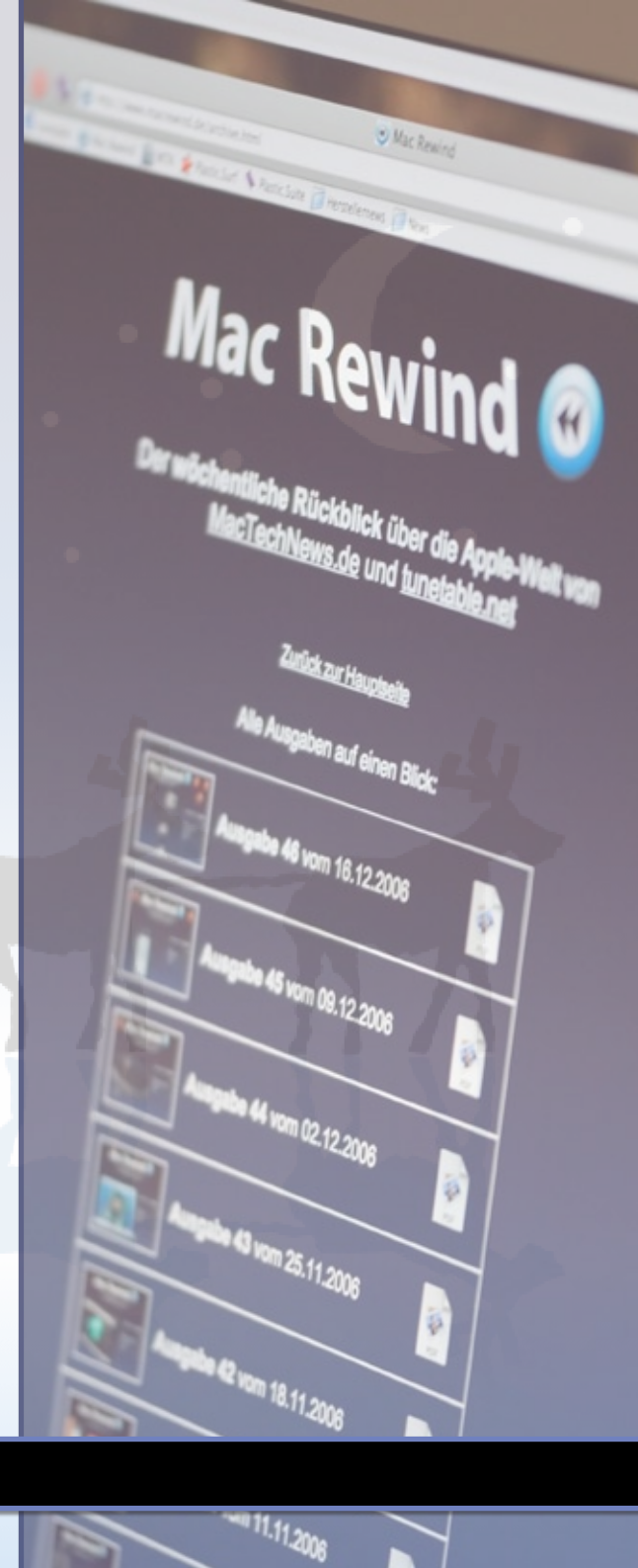


Liebe Leser

Heute Abend wird's was geben! Zwar ist Nikolaus schon vorbei und auf das Christkind müssen wir noch ein paar Tage warten, aber dafür wird am heutigen Samstagabend um 22:00 Uhr „MTN 2“ gestartet. Der Projektname für die komplett überarbeitete Version von MacTechNews hat sich längst eingebürgert.

Um Ihnen die Wartezeit etwas zu verkürzen finden Sie am Ende dieser Ausgabe schon mal ein paar Screenshots von Ihrem neuen und alten Lieblings-Mac-Portal.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



Tools, Utilities & Stuff

Neue Technik für den Wunschzettel

Langsam wird die Zeit knapp. Nur noch neun Türchen sind auf dem Adventskalender verschlossen. Noch immer kein passendes Weihnachtsgeschenk gefunden? Vielleicht ist unter den folgenden Neuheiten und Tipps etwas dabei.

Dank des iPhones wächst der Zubehörmarkt für Apple-Produkte rasend weiter. Auch Anbieter, die Apple-Usern bislang vielleicht noch nicht bekannt waren, drängen nun mit Macht auf den lukrativen Markt für iPhone-Zubehör. Einer davon ist Parrot, ein Spezialist für kabellose Bluetooth-Freisprechanlagen und Multimedia-Produkte.

Mit einer Freisprechanlage von Parrot sollen Autofahrer eine kristallklare Unterhaltung vom iPhone direkt über die Lautsprecher in HiFi-Qualität führen können, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen. Das iPhone unterstützt die

automatische Synchronisation des Telefonbuchs mit allen Parrot Freisprechanlagen.

Auch zu Hause oder im Büro kann dank des Parrot MINIKIT, einer portablen Freisprechanlage, die in jede Tasche passt oder einfach auf dem Schreibtisch liegt, mit dem iPhone freihändig telefoniert werden. Die neueste Software des [Parrot MINIKIT](#) ist kompatibel mit dem iPhone und bereits zum Herunterladen auf www.parrot.com erhältlich. Dort sind im übrigen alle Upgrades für Parrot-Freisprechanlagen kostenlos zu finden. Sie können via Bluetooth direkt von der Webseite heruntergeladen werden.

Folgende Parrot-Freisprechanlagen können mit dem neuen iPhone™ verwendet werden:



• Parrot CK3000 EVOLUTION:
Die Bluetooth-Freisprechanlage verfügt über ein kleines Bedienteil, das unauffällig auf dem Armaturenbrett montiert ist.

• Parrot CK3100 LCD:
Parrot's meistverkaufte Bluetooth Parrot CK3100 LCD verfügt über ein Schwarz-Weiß-Display, auf dem die Telefonkontakte und Anruferinformationen angezeigt werden. Sie kann mit bis zu fünf Mobiltelefonen gekoppelt werden und pro Telefon bis zu 1000 Kontakte und für die Spracherkennung bis zu 150 Namen speichern. Wie alle Freisprechanlagen von Parrot verfügt auch dieses Modell über Spracherkennung, Geräuschreduzierung und Echovermeidung.

• Parrot 3200 LS-COLOR:
Das auf dem Armaturenbrett montierbare Modell mit farbigem LC-Dis-

play zeigt Anruferinformationen und -fotos an. Fotos können als Hintergrundbild verwendet werden. Auch das Adressbuch kann auf die Parrot 3200 LS-COLOR übertragen werden.

• Parrot MINIKIT:
Das Parrot MINIKIT ist eine mobile Freisprechanlage mit Spracherkennung und hoher Audioqualität. Das Parrot MINIKIT kann überall hin mitgenommen werden.

Sowohl Parrot Einbaufreisprechanlagen als auch das mobile Parrot MINIKIT unterstützen die Telefonfunktionen und die Synchronisation der Kontakte des iPhone™, aber nicht die Übertragung der Musik im Auto vom iPhone™ über die kabellose Bluetooth Stereo (A2DP) Technologie.

Es ist ja nicht wirklich neu, dass iPhone und iPod dank ihres edlen Äußeren an einem eingebauten Schönheitsmakel leiden: Fingerab-



drücke beeinträchtigen die Optik un-
gemein, und verchromte Rückenteile
sind zudem auch nicht besonders
griffsympathisch. Natürlich mangelt
es nicht an An-
geboten für
Schutzhüllen
und Displayfol-
lien, doch die-
se tragen auch
nur selten dazu
bei, dass die
schönen Life-
style-Komponenten attraktiver wer-
den. Eins der wenigen Zubehöre,
die iPod und iPhone optisch sogar
noch aufwerten und zudem noch
einen praktischen Nutzen, sowie eine
Schutzfunktion aufweisen, sind die
iWood-Hüllen der Firma Miniot, die
ich Ihnen bereits in **Ausgabe 8** für
den iPod vorgestellt habe.



Kirsche, Walnuss und Padouk bereit.
Den luxuriösen Anspruch unter-
streicht leider auch der Preis von 80
Euro zzgl. Versandkosten. Aber eine
vergleichbar hochwer-
tige und gleichermaßen
praktische iPod/iPhone-
Schutzhülle wird man
anderswo lange suchen
müssen. Optional kann
man für weitere 20 Euro



einen passenden Standfuß dazube-
stellen. Auch ein Monogramm, einen
Gruß oder ein Logo kann man gra-
vieren lassen. Das hat Stil.

Wem Holz dann doch etwas zu
rustikal für ein so modernes Gerät
wie das iPhone ist, aber trotzdem



etwas edles sucht, der kann sich viel-
leicht mit Leder anfreunden.

Bei **Vajacases** gibt es diesbezüg-
lich ein paar ganz schicke Varianten,
die ganz nach dem persönlichen Ge-
schmack in vielen Farben individuell
zusammengestellt werden können.
Mit 80-110 Dollar plus Versand aus
den USA ist aber auch dieses Case
nichts für Sparfüchse. Bis Weihnach-
ten dürfte eine Lieferung zudem
kaum noch klappen. Dennoch, eine
sehr reizvolle Schutzhülle, wie ich
finde.

Immer noch zu „snobby“? Dann
passt vielleicht die Schutzhülle von
Switcheasy eher zu Ihrem persön-
lichen Stil.

Die Capsule genannte Hülle ist
in weiß oder schwarz/rot erhältlich.
Dazu gehört eine Display-Schutz-
folie, die anders als die meisten an-



<p>Photoshop CS2 Schüler-/Studenten Version Mac</p> <p>+ 0,00 €</p> <p>Gratis Upgrade</p> <p>=</p> <p>44,61 € gespart</p> <p>Photoshop Extended CS3 Schüler-/Studenten Version Mac (UVP 189,61 Euro)</p>	<p>Creative Suite 2.3 Premium Schüler-/Studenten Version Mac</p> <p>+ 0,00 €</p> <p>Gratis Upgrade</p> <p>=</p> <p>90,67 € gespart</p> <p>Creative Suite Design Premium CS3 Schüler-/Studenten Version Mac (UVP 335,67 Euro)</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Inhalt der Creative Suite Design Premium CS3</p> <p>Adobe Photoshop CS3 Extended Adobe Illustrator CS3 Adobe InDesign CS3 Adobe Acrobat 8 Professional Adobe Flash CS3 Professional Adobe Dreamweaver CS3</p>	<p>zusätzliche Funktionen und Dienste</p> <p>Adobe Bridge CS3 Adobe Version Cue CS3 Adobe Device Central CS3 Adobe Stock Photos Adobe Acrobat Connect</p>
<p>Upgrade im Rahmen der Grace Period. Nur solange der Vorrat reicht.</p>	

Mathematik für schlaue Studenten!

KOSTENLOSE BERATUNG • www.unimall.de • 0800 8800678



deren Lösungen aber nicht auf den Bildschirm geklebt wird, sondern in die Schutzhülle eingehakt wird. Mit rund 30 Euro ist das iPhone hiermit rundum gut geschützt.



Die Verschmelzung von Computer- und HiFi-Technik ist im vollen Gange. Ich kann schon jetzt pro-

phезieren, dass in wenigen Jahren netzwerkfähige und/oder festplatten- oder festspeicherbasierte Quellengeräte für Audio und Video einen wesentlichen Anteil am Audio-markt haben werden. Das heißt aber nicht, dass CD- und DVD-Player von heute auf morgen aussterben. Im Gegenteil. Mittel- bis langfristig gesehen werden sich die bekannten und bewährten Datenträger, allen voran die CD im Audibereich und die DVD im Videobereich, mit neuen Möglichkeiten zur AV-Wiedergabe ergänzen. Blu-ray und HD-DVD nenne ich bewusst nicht. Diese Formate werden wahrscheinlich überholt sein, bevor eines davon sich richtig durchsetzen kann.

Ein wesentlicher Punkt, warum der Computer nicht schon heute die klassischen HiFi-Komponenten zu ersetzen vermag, ist das noch immer nicht aus der Welt geschaffene Problem der sofortigen Betriebsbereitschaft, sowie die nach wie vor zu komplizierte Bedienung, wenn man eben nur mal ein wenig Musik hören will. Ohne Bootvorgang, laute Lüfter und ständige Updates für unausgereifte Software läuft auch heute kaum etwas. Auch mit der Klangqualität ist es bei den meisten Audiosubsystemen in Computern oft nicht gut bestellt.

Der bekannte und renommierte deutsche High-End-Hersteller [T+A Elektroakustik](#) hat diese Probleme

erkannt und ein reines Audiogerät mit dem einprägsamen und irgendwie offensichtlichen Namen „[Music-Player](#)“ herausgebracht. Bei dem zur neuen E-Serie gehörenden Gerät handelt es sich im Grunde um einen hochwertigen CD-Player mit erweiterten Eigenschaften. Als sogenannter Streaming-Client ist er in der Lage, Audiodaten via WLAN-, LAN-, UPnP- und USB-Schnittstelle zu empfangen und HiFi-gerecht weiterzuverarbeiten. Ob Internetradio, Netzwerk-Musikserver, USB-Medien-speicher (externe Festplatten mit FAT 16/32 möglich) oder auch UKW-Radio – denn ein Tuner ist ebenfalls eingebaut – der Music-Player spielt die wichtigsten Musikformate wie MP3, AAC, WMA, LPCM, WAV, FLAC und OGG-Vorbis. Als Option gibt es eine nachrüstbare Zusatzplatine mit High-End FM/DAB Tuner. Und was natürlich nicht fehlen darf, ist eine iPod-Schnittstelle an der Rückseite. Mit einem geeigneten Dock findet so auch Apples Universalgenie einfachen Anschluss an die heimische HiFi-Anlage.

Mit rund 2000 Euro Listenpreis ist der T+A Music-Player (für T+A-Verhältnisse) vergleichsweise preisgünstig zu nennen. Und bei Bedarf



kann man ihn einfach eben mal so anschalten und gemütlich CD oder Radio hören, ganz ohne Computer.

Ein ähnliches Gerät wäre übrigens der „[Transporter](#)“ von Logitech, den ich Ihnen in [Ausgabe 38](#) vorgestellt habe. Er liegt ebenfalls bei rund 2000 Euro, verzichtet aber auf ein CD-Laufwerk und den Tuner.

Wer lieber direkt am Computer Musik hört und dabei auf eine gewisse Qualität nicht verzichten möchte, für den stellt sich immer wieder die Frage, welche Lautsprecher wohl das beste Preis/Leistungsverhältnis bieten. Bei Lautsprechern wird das Rad nicht jeden Tag neu erfunden, und so können auch solche Modelle noch interessant und

empfehlenswert sein, die schon deutlich mehr als ein Jahr lang auf dem Markt sind. Darum



möchte ich Ihnen zu Weihnachten noch mal als Tipp die bereits in [Ausgabe 22](#) getesteten [Jamo i300](#) ans Herz legen. Die Kombination aus zwei kleinen Satelliten plus Subwoofer und iPod-Dock spielt für Ihre Preisklasse auf einem enorm hohen Niveau und bieten zudem, neben dem schon erwähnten Dock, eine ungemein praktische Funkfernbedienung. Für einen Marktpreis ab ca. 220 Euro werden Sie nur wenig gleichwertiges finden. Die Jamo i300 sind in schwarz und weiß erhältlich.



.....
Wer Passivlautsprecher bevorzugt, der benötigt für den guten Klang am Mac einen geeigneten Verstärker. Die [reson audio gmbh](#) hat diese Woche ein interessantes neues Gerät zu diesem Thema vorgestellt.

Der [T20U](#) von KingRex aus Taiwan wird via USB vom Mac mit Audiodaten gefüttert, die hoffentlich in bester Qualität mit nicht zu starker Komprimierung vorliegen. Im T20U werden die Signale D/A-gewandelt und anschließend von einem Verstärker mit „Tripath Class-T Technik“ weiterverarbeitet. Dabei handelt es sich aber im Grunde genommen nur

um eine Produktbezeichnung des Herstellers [Tripath](#), nicht um eine echte Verstärkerklasse, wie bei Class A, oder D. Der Tripath-Chip bringt es auf eine Ausgangsleistung von 2x 12W an 8 Ohm bzw. 2x 20W an 4 Ohm, was für die allermeisten Kompaktlautsprecher im Nahbereichseinsatz am Computer ausreichen dürfte. Dabei ist er klein genug, um auf dem Standfuß des iMacs oder Cinema Displays Platz zu finden.

Für 270 Euro ist dieser hochwertig anmutende kleine Vollverstärker sicherlich eine interessante Alternative zu Aktivlautsprechern.



Auch die kleinen Dinge im Leben können große Freude bereiten, darum hier nun ein paar **Tipps für Weihnachtspräsente unter 50 Euro:**



Die beste Maus nützt nichts, ohne geschickte Unterlage. Die blanke Tischoberfläche ist nur selten optimal, um den Mauszeiger schnell und gleichzeitig präzise auf dem Bildschirm zu dirigieren, also muss eine gute Mausmatte her, wie beispielsweise die [Everglide Titan MonsterMat](#). Dank ihrer speziellen Fibretex-Oberfläche soll die Maus damit die ideale Anbindung an die Tischoberfläche finden. Mit 20 Euro ist man dabei.

Mausmatten sind aber eine sehr individuelle Sache, weshalb eine Empfehlung für lediglich eine bestimmte Mausmatte kaum jedem Anspruch gerecht werden kann. Wer nach einer anderen Unterlage für seinen Tischsucher sucht, etwa eine besonders große, oder ein starres Mauspad, der wird möglicherweise bei [Frozen-Silicon.de](#) fündig. Der Online-Anbieter hat ein recht umfangreiches Angebot mit Mausmatten für jeden Geschmack.

Womit Appleimmer ausgesprochen sparsam umgeht, sind die USB-Ports.

Der 2x Hub an der Kabeltastatur kann Geräte wie Scanner nicht mit ausreichend Saft beliefern und das Kabel der Tastatur langt auch gerade mal bis zum Hub am Cinema Display oder iMac, wo wiederum ein Port belegt wird. Ein USB-Hub ist daher bei all den heute benötigten USB-Peripheriegeräten fast unumgänglich.

Ein recht umfangreiches Angebot an pfiffigen USB-Hubs gibt es von Belkin. Einer meiner Favoriten aus dem Angebot ist der neue [7-Port-Hub](#). Er bietet in einem recht formschönen Tischgehäuse fünf Anschlüsse an der Rückseite für ständig angeschlossene Komponenten, wie Scanner, Maus, TV-Stick, sowie zwei oben liegende Anschlüsse, für USB-Sticks, Digitalkamera & Co. Darüber hinaus

hilft er bei der Kabelführung der angeschlossenen Komponenten. Inklusiv Netzteil wird der Hub im Web ab ca. 25 Euro angeboten.

Damit Sie auch gleich etwas an Ihren neuen USB-Hub anzuschließen haben, empfehle ich einen Kartenleser für die gängigsten Speicherkartenformate. Gute Erfahrungen habe ich in den letzten Jahren mit



den Produkten von SanDisk gemacht. Da gäbe es beispielsweise den [ImageMate 12-in-1 Kartenleser](#) mit abnehmbarem Tischfuß für den stationären Betrieb. Der ImageMate wird korrekter-

weise nicht als 19-in-1 Cardreader angeboten, obwohl er tatsächlich 19 unterschiedliche Formate ohne Adapter zu lesen vermag.

Natürlich beherrscht der ImageMate echtes USB 2.0 (also Hi-Speed, nicht FullSpeed) mit der theoretischen Maximalgeschwindigkeit von

3ds Max, Maya, modo, Apple, Wacom...
Alle genannten Produkte bekommen Sie bei uns. Wir stellen Ihnen 3D Workstation inkl. Software und Peripherie zusammen.

Bei uns bekommen Sie auch Arbeitsplätze andere Bereiche.

Schicken Sie uns einfach Ihre Anfrage per Mail zu und wir erstellen Ihnen dann Ihr Angebot.

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit des Leasings kompletter Arbeitsplätze aber auch die Möglichkeit der Finanzierung von Autodesk Software.

Fragen Sie uns einfach. Wir beraten Sie gerne!



Mobiler 3D Arbeitsplatz...
Wir bieten Ihnen zum Beispiel einen mobilen 3D Arbeitsplatz bestehend aus: MacBook Pro und modo 301 schon ab 2.719,00 EUR inkl. MwSt. an.



Fragen?
Rufen Sie uns an, schicken Sie uns eine eMail. Wir freuen uns Ihnen weiterhelfen zu können.

eMail: info@maconcept.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

maconcept ist Reseller für Luxology, Autodesk VAR und Wacom Partner Plus und Education Partner





480 Mbit/s. Im Web ist das Gerät ab ca. 23 Euro zu haben. Und wenn wir schon von Kartenlesern sprechen, wie wäre es dann mit einer passenden neuen Speicherkarte für die Digitalkamera, oder als USB-Stick-Ersatz? Auch hier kann ich die Karten von SanDisk uneingeschränkt empfehlen, wie beispielsweise die Extreme III mit 4 GB, die für unter 50 Euro zu haben ist und zudem auch flott genug ist, um die Speicherkarteninterfaces der meisten aktuellen Kameras voll ausreizen zu können. Die noch schnelleren Karten der Extreme IV Serie kosten mit 4 GB derzeit noch über 50 Euro, lohnen sich aber ganz besonders dann, wenn das Karteninterface der Kamera UDMA-Support bietet und wenn man einen FireWire 800 CardReader am Mac verwendet.

Hier noch ein Tipp für Fotografen. Weihnachten ist schließlich traditionell die Zeit der Familien- und Tannenbaumfotos, und damit die Schnappschüsse auch was werden, braucht man am besten einen festen Stand für die Kamera.

Dazu macht beispielsweise ein Stativ Sinn, aber das hat ja eh schon jeder, oder? Ebenso wichtig ist ein guter Stativkopf, mit dem man die Kamera schnell und einfach ausrichten und sicher fixieren kann. Ein wirklich praktisches Exemplar gibt es beispielsweise von Novoflex. Der **MagicBall Universell MB50** (es gibt noch eine kleinere und eine größere Version) dürfte für die meisten Kamera/Objektivkombinationen ausreichend stabil sein. Mit nur einem Griff lässt sich der Kugelkopf mit seiner ausgefeilten Konstruktion lösen und in nahezu jeder Position wieder sichern. Er selbst



wiegt 610 g und wird für Equipment bis ca. 7 kg empfohlen.

Eine Besonderheit ist, dass der MagicBall bewusst auf einen Wechselplattenadapter verzichtet. Zur Befestigung wird einfach die Gewindschraube mit dem versenkten Rad in das Stativgewinde der Kamera oder des Objektivs gedreht. Das ist in den meisten Fällen praktischer, als unter jede Kamera, bzw. jedes Objektiv eine teure und störende Wechselplatte zu schrauben, oder, wenn man nur eine Wechselplatte hat, diese ständig umzumontieren.

Allerdings ist Novoflex nicht gerade für Billigprodukte bekannt und so kostet der Spass ab ca. 220 Euro. Dafür erhält man auch einen sehr kom-

pakten und gut durchdachten Stativkopf.

Auf Traumflieger.de gibt es ein kleines [Video zum MagicBall](#).

(son)

GarageSale
Das intuitive eBay-Tool
für Mac OS X

- eBay-Auktionen erstellen und verwalten
- Intel-ready (Universal Binary)
- Smart Groups
- eingebauter Zeitplaner
- automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
- über 60 Designvorlagen
- eMail-Vorlagen
- deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)
Macupdate: ★★★★★ (4/5)
Solution Directory: ●●●●● (5/5)

GarageSale
iwascoding.com/GarageSale



Life.Blog

by PlasticSurf

Daniel Libeskind

Royal Ontario Museum Ausbau in Toronto

Daniel Liebeskind erlangte weltweites Ansehen durch seinen Entwurf für den Freedom Tower in New York, mit dem er den Wettbewerb zur Gestaltung des Ground Zero gewann.

Mit dem Ausbau des Ontario Museum in Toronto legt Libeskind dank der Abkehr von den Boxbauten den Grundstein für die kulturelle Renaissance im Städtebau.

Will Alsop's

Master Plan For Middlehaven

"Wir leben in einer fantastischen Zeit, wo wir Architekten die Freiheit haben Dinge auszuprobieren und neu zu entdecken."

Will Alsop ist einer der bekanntesten britischen Architekten. Sein Architekturbüro folgt dem Prinzip, dass Architektur sowohl Vehikel wie auch Symbol für gesellschaftlichen Wandel und Erneuerung ist. Diese Philosophie trägt sowohl den Entwurf individueller Gebäude wie auch umfassendere Prinzipien im Bereich Städtebau und Stadtplanung.

3XN - Orestad Gymnasium, Denmark

Das Architektenbüro 3XN aus Kopenhagen in Dänemark richtet sich nach dem, was skandinavisches Design ausmacht, nämlich Funktionalität, klare Linien und Schönheit im Ausdruck. Mit einer gekonnten Portion an Verspieltheit werden stimmungsvolle Entwürfe erarbeitet, die im Geiste des Betrachters umgehend Gestalt annehmen.

Merkx+Girod

A Book Store Made in Heaven

Wer auch immer gesagt hat, dass das Lesen eine religiöse Erfahrung sei, hatte recht. Spätestens wenn man die Buchhandlung Selexyz Dominicanen in Maastricht, Netherlands besucht, wird das klar.

Atkins

Songjiang Hotel

Atkins Architekturgruppe ist der Gewinner so einiger internationaler Preise im Bereich Konstruktion, Architektur und Design, unter anderem für das 5 Sterne Songjiang Hotel Konzept mit einem spektakulären Wasserfallabschnitt und einem futuristischem Ambiente.

Sehenswert ist auch das Bahrain Word Trade Center in Dubai.

schönen gruß,

tinelli von Plastic.Surf

(tinelli)

plastic.surf
life pictures

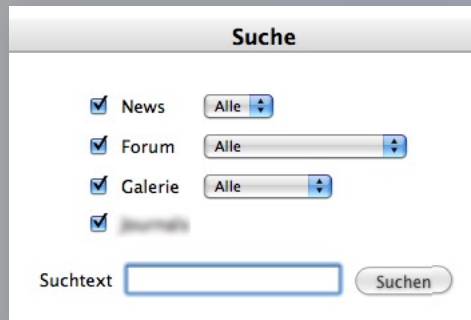
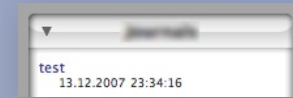


Der Countdown läuft!

Nur noch wenige Stunden bis MTN2

Und hier nun die versprochenen Appetithäppchen von MTN2. Heute Abend, Samstag den 15.12.2007 ist es endlich soweit. Bleiben Sie dran!

.....



MacTechNews.de 2





© 2007 Claus Jordan

Globox



© Tim Kalara

Tomino



BILDER DER WOCHE

Seite 11

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: bilder@macrewind.de – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 0 61 31 / 6 03 56 65 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDSStV: Mendel Kucharzeck.

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

bilder@macrewind.de

